



Missionare
Diener der Armen

Opus Christi Salvatoris Mundi

P. Walter Corsini, msp
P.O. BOX 907
Ciudad de los Muchachos
ANDAHUAYLILLAS – PERÚ
VICARIOGENERALMSP@GMAIL.COM
Web: www.msptm.com

**Andahuaylillas, 1. Dezember 2024
Am ersten Adventsonntag**

Liebe Freunde,
Laudetur Iesus Christus.

An diesem ersten Sonntag im Dezember beginnen wir die Adventszeit, die eine besondere Gelegenheit ist Euch diesen Brief zu schicken mit den besten Wünschen, dass es eine Zeit der intensiven Vorbereitung auf die Geburt des Jesuskindes sein möge.

Wir nähern uns schnell dem Ende des Jahres 2024, während dem Gott uns die Gnade gegeben hat, weiterhin den Ärmsten zu dienen.

Wir dürfen es nicht unterlassen, Gott für die immense Gabe zu danken, uns seiner Gegenwart in den vielen unserer Brüder und Schwestern bewusst zu sein, die verletzt sind durch verschiedene Arten der Armut, darunter an erster Stelle das Fehlen der Erkenntnis des wahren Gottes, nämlich die Unkenntnis, ein bevorzugtes Kind Gottes zu sein.

Das Jahr 2024 ist für uns mit dem Geschenk der kanonischen Approbation unserer beiden Realitäten, des männlichen und weiblichen Zweiges, verbunden, dank der vom Erzbischof von Cusco, Msgr. Richard Daniel Urrutia, erlassenen Dekrete. Wir sind jetzt in der Kirche als zwei Vereinigungen von Gläubigen, "Missionare Diener der Armen" und "Missionarinnen Dienerinnen der Armen", anerkannt, zwei kanonische Wirklichkeiten *in itinere*, das heißt auf dem Weg später als Institute gottgeweihten Lebens päpstlichen Rechtes anerkannt zu werden.

Es handelt sich um eine bedeutende Etappe auf unserem Weg, die unseren geliebten Pater Giovanni im Himmel sicherlich erfreut. Es ist eine mütterliche Liebkosung der Kirche, durch die sie uns versichert, sich im Charisma der Missionare Diener der Armen wiederzuerkennen und uns ermuntert dieses Charisma gehorsam zu leben, um in Richtung Himmel zu gehen, und indem wir diesen Weg, den vielen Armen, Freunden und Wohltätern aufzeigen, die uns durch die Vorsehung begleiten.

Die Missionare Diener der Armen sind in der Tat eine Bewegung auf dem Weg. Dank vieler von Euch ist es ein Weg, der sich tagtäglich mit neuen Horizonten und Erfahrungen bereichert.

Ein Weg gekennzeichnet durch den stillen Dienst zugunsten vieler armer und verwahrloster Kinder, die an die Türe unserer Häuser anklopfen, wo sie Ernährung, Erziehung, Aufnahme und alle notwendigen Dinge für ein ausgewogenes Wachstum in einem familiären



Umfeld bekommen. Einige dieser Kinder sind von schweren chronischen Krankheiten betroffen. Die Gegenwart dieser kranken Kinder im Heim unserer Schwestern MSP verwandelt dieses Heim in einen zweiten großen Tabernakel, in dem wir weiterhin den leidenden Jesus selbst betrachten können, und der sich zugleich in die Schule verwandelt, die uns den geheimnisvollen Wert des Leidens lehrt.

Auf diesem Weg erlaubt es uns die göttliche Vorsehung auch jeden Tag die Türen unserer wohlthätigen Schulen (“Santos Francisco y Jacinta Marto” und “Santa Maria Goretti”) für Hunderte von Kindern und Jugendlichen zu öffnen, die alle in Familien in extremer Armut geboren wurden. Bei uns bekommen sie gratis alle notwendigen Mittel für eine intellektuelle und berufliche Qualitätsbildung, die es ihnen ermöglicht, sich später mit soliden Instrumenten ausgestattet in die Arbeitswelt zu begeben.

Ausgehend von den Mutterhäusern verzweigt sich der Weg aufgrund der Kreativität, die die missionarische Kühnheit erweckt: er wird dann zur kontinuierlichen Gegenwart in den vielen Dörfern der Anden durch die Begleitung vieler Dörfer auf dem geschwisterlichen Weg des Glaubens und der menschlichen Entwicklung; oder er wird zum wunderbaren Glaubenszeugnis in der kubanischen Diözese Cienfuegos, wo sich die intensive Arbeit der Evangelisierung im Aufbau der Kirche von Cumanayagua verwirklicht; er wird zum unermüdlichen Dienst in den Aussenbezirken der Städte Ilo (im Süden Perus) und Guadalajara (Jalisco-Mexiko), wo unsere Schwestern voll Begeisterung den Weg vieler armer Familien unterstützen; er wird zur dynamischen Evangelisierungsaktivität unserer Missionarsehepaare, die sich neben den zahlreichen Arbeiten, die sie in unseren Häusern und Schulen verwirklichen, der Begleitung einiger Missionsdörfer annehmen, mit denen sie einen Weg der Entdeckung des Glaubens durchlaufen.

Ich könnte noch weitermachen damit die Wege aufzuzählen, auf denen die Missionare Diener der Armen unterwegs sind. Ich meine jedoch, dass es wichtiger ist anzuerkennen, dass das alles nur möglich ist dank Eurer Gegenwart, Eurer Unterstützung, Eurer stillen Großzügigkeit, die sich jeden Tag in Brot, Lebensmittel, Schultensilien, Unterstützung verschiedener Projekte usw. verwandelt und vor allem Euch zu den Protagonisten dieser wunderbaren Geschichte der Nächstenliebe macht, die der Herr in unseren Herzen schreibt, indem Er Brücken erbaut zwischen den Wohltätern, die die Initiativen tragen, und den Armen, die in ihren täglichen Gebeten für alle Euren Anliegen und für alle Eure Familien Fürbitte halten und darum bitten, dass die heilige Maria, die Mutter der Armen, ihren mütterlichen Mantel über Euch ausbreiten möge, um Euch als ihre wahren Kinder zu behüten.

In Hinsicht auf das nahende Weihnachtsfest möchten wir das Jesuskind bitten, dass es uns erlaubt auch im kommenden Jahr 2025 weiter auf dem Weg zu sein, um uns jeden Tag hinzuknien um den Armen zu dienen, die die Vorsehung uns schickt. Aber wir möchten das alles tun, indem wir auf Eure geschwisterliche Unterstützung zählen. Wir werden auch nicht müde, Euch einzuladen, uns zu besuchen, um gemeinsam Gott für die Wunder zu danken, die Er täglich wirkt.

Werdet auch Ihr zur Stimme der Armen durch die Verbreitung unseres Charismas unter Euren Bekannten, unter den Jugendlichen und unter all jenen, die Ihr für besonders sensibel für die Leiden der Ärmsten haltet; mehrere der jungen Berufungen, die zu uns kommen sind die Frucht eines “einfachen” Gespräches, das der Herr nicht ungenützt lässt, um das

grossmütige Herz vieler Jugendlicher zu berühren, die die Berufung spüren, aus ihrem Leben geteiltes Brot für die Bedürftigsten zu machen.

Wir wünschen Euch eine friedvolle Zeit der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest und ein von den Gaben des Heiligen Geistes erfülltes neues Jahr 2025.

Im Namen der gesamten großen Familie der Missionare Diener der Armen:
Frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

In Christo cum Maria



P. Walter Corsini, msp
Generalkvikar MSP.



Diejenigen unter Euch, die uns eine Spende zukommen lassen möchten, laden wir ein, unsere Website zu besuchen

(www.msptm.com)

Wir danken Euch auch für Eure Unterstützung, indem Ihr diesen Brief an interessierte Menschen weiterleitet und auf diese Weise an seiner Verbreitung mithelft.